

31.12.2009

**Liebe Mitglieder, liebe Freunde der HARMONIE-GESELLSCHAFT,**

der Vorstand wünscht Ihnen ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest sowie alles Gute für 2010, vor allem Gesundheit und viel Freude bei unseren Veranstaltungen.

Im Jahr 2009 wurden die Veranstaltungen von insgesamt knapp 2.000 Mitgliedern und deren Freunde besucht. Dieser Erfolg ist wiederum das Ergebnis eines attraktiven Programms, das Sie selbst zusammengestellt haben. Herzlichen Dank dafür!

Dank Ihrer Bemühungen sind in diesem Jahr 14 neue Mitglieder unserer Gesellschaft beigetreten. Wir wünschen Ihnen viele schöne Stunden in unserem Kreis.

Bedauern muss die Gesellschaft den Tod von Frau Liliane-Monique Kron, sowie von Herrn Hans-Heinz Norkauer. Wir werden ihrer stets gedenken.

Im abgelaufenen Jahr haben uns darüber hinaus 10 Mitglieder verlassen, so dass wir mit 327 Mitgliedern ins neue Jahr gehen (Vorjahr 323).

### **Jahresrückblick 2009**

- **„Alexander der Große“ („...und die Öffnung der Welt – Asiens Kulturen im Wandel“) – Sonderführung in den Reiss-Engelhorn-Museen, Mannheim, am 06.12. (09.45 Uhr)**

Es versammelten sich 91 Mitglieder und Freunde der HARMONIE-GESELLSCHAFT, um an einer Führung durch die Ausstellung im REM teil zu nehmen. Wir hatten wie immer kompetente Führerinnen, die Damen Bethe und Gräfe, und Führer, Herrn Kerstjens, die uns durch die Exponate leiteten. Der uns allen bekannte geschichtliche Alexander wurde erneut zum Leben erweckt mit all seinen Vorbestimmungen, Größenphantasien, Eroberungen, kulturellen Verdiensten, Grausamkeiten, eigenen Schicksalsschlägen und Leiden. Er hat wahrlich die Welt verändert und uns gezeigt, dass unsere Welt nicht in Kleinasien endete. Er hat bis nach Indien reichend über 70 Städte gegründet und durch die Verbreitung der griechischen Sprache und Kultur und deren Verschmelzung mit orientalischen Elementen die hellenistische Weltkultur geschaffen. Noch heute kann man ihre Einflüsse im Osten sehen und ihnen nachspüren. Ein Vormittag, der vor allem geschichtsbewussten Freunden in unserer Gesellschaft eine breite Diskussionsbasis schaffte.

- **Adventskonzert – Klassische Musik mit gemütlichem Zusammensein bei Kaffee und Kuchen im Hotel Maritim, Mannheim, am 29.11. (15.30 Uhr)**

74 Mitglieder und Freunde der HARMONIE Gesellschaft trafen sich zu einem stimmungsvollen Nachmittag am ersten Advent bei Kaffee und Kuchen im Maritim-Hotel.

Herr Dr. Schaumann hatte von der Musikhochschule Mannheim Frau **Gulnova Alimova** (Klavier) und Frau **Jee-Hye Kim** (Violine) engagiert, die für uns spielten. Die Sonate für Violine und Klavier Nr. 1 a-moll von Robert Schumann (1810-1856) und die Mythen (1915 nach den Metamorphosen von Ovid) von Karol Szymanowski (1882-1937) standen auf dem Programm. Von der Interpretation waren wir angetan, vor allem von Frau Alimova am Klavier, die als Lehrbeauftragte der Musikhochschule ihr hervorragendes Können zeigte. Frau Kim musste sich anstrengen, ihr zu folgen, wir werden aber in Zukunft sicherlich noch einiges von ihr hören. Sie macht Anfang 2010 Ihr Staatsexamen an der Hochschule.

➤ **„Surrealismus“ – Sonderführung im Hack-Museum, Ludwigshafen, am 22.11. (09.45 Uhr)**

Die Meisten der 81 Teilnehmer kamen zu dieser Ausstellung - wohl vorbereitet durch den vorangegangenen Vortrag von Herrn Professor Fath. So wurde der Besuch zu einem Gewinn für alle. Dies nicht zuletzt auch durch die mit profundem Wissen ausgestatteten Führerinnen, den Damen Emmeler, Hassler, Dr. Hauser-Suida und Rillig, die weitere Erklärungen zu den einzelnen Werken und Künstlern vermittelten..

➤ **„Surrealismus – Gegen jede Vernunft - Surrealismus Paris-Prag“, Vortrag von Professor Manfred Fath im Hotel Maritim, Mannheim, am 16.11. (19.30 Uhr)**

64 Freunde und Mitglieder der HARMONIE waren gekommen, um sich den mit Spannung erwarteten Vortrag von Prof. Fath anzuhören.

1916 sammelte André Breton (1896-1966) eine Künstlergruppe um sich, die er autoritär lenkte. Der Schriftsteller Guillaume Apollinaire (1880-1918) fand für die hier entstehende Kunstrichtung mit anderen zusammen den Namen Surrealismus: die künstlerisch bedingte „Überwirklichkeit“, die den Alltag überschreitet, indem sie ihm Elemente des Wunderbaren, des Zufalls, der Halluzinationen einverleibt. Er schuf mit dem Stück „Die Brüste des Teiresias“ (1917) ein surrealistisches Drama, einen Vorläufer des „Absurden Theaters“.

Die Künstlergruppe setzte sich immer wieder anders zusammen und löste sich auch zwischendurch durch die Verbindungen zur Kommunistischen Partei auf. Sie wandelte sich bis heute, wo noch viele Künstler surrealistisch malen, um die verborgene Wirklichkeit der Traumwelten und Halluzinationen, auch im Zusammenhang mit Drogenkonsum auf die Leinwand zu bringen. Auch in der Literatur und im Film (Luis Bunuel 1900-1983) findet sich dies alles wieder. Die Gruppe wurde bekannt auch durch ihre inszenierten Skandale. Der Dadaismus gründet sich hier ebenso als Bewegung der Antikunst. Die Künstler jeder Couleur sahen darin einen neuen Kunstentwurf, der das Absurde, Irrationale und Unbewusste in die Wirklichkeit einschloss. Jede Kontrolle der Vernunft sollte ausgeschaltet sein. Die Anhänger der Kunstrichtung wollten die Befreiung der Gesellschaft von rationalen Zwängen erreichen.

Eine einheitliche Richtung gab es nicht. Es wurden alle Materialien benutzt.

Herr Prof. Fath führte uns nach einer allgemeinen Einleitung an Bildbeispielen durch die Welt des Surrealismus mit seinen bekannten Künstlern wie Salvador Dali, Max Ernst, Joan Miro, Pablo Picasso, Yves Tanguy, René Magritte, Paul Delvaux und zeigte uns die tschechischen, teils im Untergrund während der kommunistischen Herrschaft arbeitenden Maler und Schriftsteller.

Der Abend war packend, interessant, informativ und begeisternd. Genau richtig für die Vorbereitung zur Ausstellung im Hack-Museum und Ludwigshafener Kunstverein. Wir freuen uns auf einen evtl. weiteren Abend unter anderem Thema im Jahre 2010.

- **„Die Bedeutung der Bildung für die Zukunft“, Vortrag von Professor Dr. Michael Broßmann, Hochschule Esslingen, im Hotel Maritim am 12.11. (19.30 Uhr)**

37 Mitglieder und Freunde der HARMONIE trafen sich im Maritim, um Herrn Prof. Broßmann zu hören. Er berichtete spannend und interessant über die spielerische Wissensvermittlung bei Qualifizierungsprozessen im Rahmen des Global-Trainings, des interaktiven Teletrainings und des Computer Based Trainings. Die anschließende Diskussion war sehr lebhaft. Dabei stellte sich heraus, dass die Mehrzahl der Zuhörer sich nicht nur über die Wissensvermittlung unterrichten lassen wollte, sondern sich besonders für die Bildung insgesamt, vor allem über das Thema Ethik und Moral im Wissens- und Bildungsprozess interessierte. Wer führt uns durch die Wissensgesellschaft, durch die Individualisierungs-Gesellschaft und sichert in der Zukunft, dass die Bildung im gesellschaftlichen Leben wieder die Oberhand gewinnt und dadurch auch die Verantwortlichkeit des Einzelnen stärkt. Es blieben viele Antworten offen. Ein Grund mehr, sich weiter intensiv mit diesem Thema zu beschäftigen..

- **IK Wandern: Neustadt-Haardt – Weinbiet – Ruine Wolfsburg – Waldschenke Ludwigsbrunnen am 31.10. (11.00 Uhr)**

Die letzte Wanderung im Jahre 2009 war ein absoluter Höhepunkt in der Wanderkultur der HARMONIE. Zusammen mit der Kultur- und Weinbotschafterin der Pfalz, Frau Gisela Neff, hat Herr Heinrich eine wunderbare Tour ausgearbeitet und uns damit beglückt. 28 HARMONIE-Freunde, darunter vier junge Bundeswehroffiziere, von Herrn Zink animiert, und weitere zwei Gäste brachen bei herrlichem Wetter von Neustadt-Haardt Parkplatz Weinschenke aus auf. Wir besuchten das Denkmal der Pfälzischen Mundartdichterin Lina Sommer. Hier trug Frau Neff einige ihrer Gedichte in Mundart vor über die Herrlichkeiten der Pfalz und die Eigenarten des hier wohnenden Menschenschlages. Sehr lehrreich und lustig-packend!!

Durch den wildromantischen roten Steinbruch ging es zum Weinbiet, wo wir einkehrten und den Pfälzer Leibgerichten zusprachen. Danach ging es zum steinernen Hirsch, den wir mit Heidekraut fütterten. Wir bestiegen die Aussichtsplattform des Bergsteines, weiter über das Felsmassiv Hoh-Fels zur Burgruine Wolfsburg. Frau Neff und Herr Heinrich versorgten uns unterwegs immer wieder mit geschichtlichem Hintergrundwissen. Die leibliche Versorgung wurde durch die Burghofschenke sichergestellt. Über das Bismarck-Denkmal und die Scheffelwarte ging es zur Waldschenke Ludwigsbrunnen, wo wir einen besinnlichen und lukullischen Abschluss der Wanderung machten. Die Stimmung der Wanderer war bestens und alle bedauerten das Ende gegen 17 Uhr.

Von allen Freunden wurde die Wanderung begeistert aufgenommen und wir können hoffen, dass auch die jungen begleitenden Wanderfreunde irgendwann zur HARMONIE stoßen werden oder auch nur wiederkommen.

- **Programmbesprechung für 2010 im Hotel Maritim, Mannheim, am 19.10. (19.30 Uhr)**

Mit 37 Teilnehmern war diese Veranstaltung gut besucht. In einer engagierten Diskussion wurde aus über 90 Vorschlägen aus Mitgliederkreisen für 2010 wieder ein attraktives Programm mit 25 Veranstaltungen erarbeitet. Für den Vorstand, der nunmehr das Feintuning vornimmt, ist es eine Freude aus dem Vollen schöpfen zu können. Vielen Dank an die Mitglieder.

➤ **Besuch der HARMONIE Schweinfurt am 17.10. in der Metropolregion Rhein Neckar**

44 Mitglieder der befreundeten Gesellschaft mit dem Vorsitzenden, Herrn Georg Kreiner nebst Gattin an der Spitze, unternahmen eine Kulturreise nach Ladenburg, Heidelberg und Mosbach. Das war eine gute Gelegenheit, die bestehenden Kontakte zu vertiefen. So verabredeten wir uns, zum Mittagessen im Ochsen in Ladenburg zu dieser Gruppe zu stoßen. 10 Mitglieder des Vorstands und deren Partner nahmen teil. Ausdruck dieser Freundschaft waren die launigen Worte der Begrüßung durch die beiden Vorsitzenden. Die Freude über das spontane Zusammentreffen dokumentierte Herr Kreiner in Form eines fränkischen Weinpräsensts.

➤ **IK Kultur: „Verführt, verraten und der Jugend beraubt“, Vortrag von Karlheinz Mehler im Hotel Maritim, Mannheim, am 05.10. (19.30 Uhr)**

Gedenktag zum 70jährigen Kriegsausbruch am 1.9.1939

Wir hatten dazu als Zeitzeuge den aus dem Fernsehen und durch Veröffentlichungen bekannt gewordenen Karl-Heinz Mehler zu einem Vortrag gebeten. Es kamen 69 Mitglieder, Freunde und Gäste, was wir als vorausseilendes Lob für die HARMONIE und Herrn Mehler ansahen.

Herr Dr. med. Schunck hielt eine kurze Einführung über die psychosozialen und psychosomatischen Folgen des Krieges vor allem bei den damals Jungen und heute ca. 70 jährigen Landsleuten, welche das Grauen überlebt hatten.

Herr Mehler berichtete über sein Leben aus dieser Zeit mit spannenden, aufwühlenden und anrührenden Worten, welche zu einer intensiven Diskussion führten. Viele Anwesende brachten Beiträge aus ihrer persönlichen Erlebniswelt. Der Abend ging über zweieinhalb Stunden, was für das allgemeine Interesse sprach und war für die Veranstalter und den Referenten ein voller Erfolg.

➤ **„Ein besonderer Theaterabend“ im Pfalzbau, Ludwigshafen, Berliner Str. 30 am 28'09. (18.00Uhr)**

Ein besonderer Theaterabend wurde uns diesmal geboten: „Torquato Tasso“ v. J.W.v.Goethe im Pfalzbau in Ludwigshafen unter der Regie von Hansgünther Heyme. Vorher hatten wir um 18 Uhr ein Gespräch mit dem Regisseur über das Stück und das moderne Regietheater. Danach stellte er sich noch einmal zusammen mit einer Gymnasiums-klasse aus Speyer der Diskussion. Die 65 Mitglieder und Freunde der HARMONIE genossen das Gespräch und das dann auch besser zu verstehende Schauspiel, von dem fast alle angetan waren. Wir hoffen alle auf eine Fortsetzung solcher Abende, die ganz im Sinne unserer „alten“ und noch so jungen HARMONIE-GESELLSCHAFT sind und die als Hauptorganisator Herr Kempf vom Vorstand gestaltet.

➤ **IK Wandern: Lambrecht – Johanniskreuz – Ruine Neidenfels – Bahnstation Neidenfels am 26.09. (11.00 Uhr)**

16 HARMONIE-Mitglieder trafen sich in Lambrecht und wanderten zum Lamberts-kreuz unter der Führung von Herrn Dimpfel. Herrliches Wetter, kühler, dunkler Wald feuerten uns an und ließen uns die etwa 120 Höhenmeter im Nu nehmen. Ein gutes Essen unter Bäumen und in der Sonne oder im Schatten verwöhnte uns in freundlicher Gemeinschaft. Der Rückweg ging über die Ruine Neidenfels, einer beherrschenden Burg aus dem 13 Jahrhundert zur Lichtensteiner Hütte, wo Kaffee, Kuchen oder ein Vesper auf uns warteten. Von der Bahnstation Neidenfels ging es dann mit der S-Bahn zurück nach Mannheim. Für zusätzliche und teils unangenehme Unterhaltung auf der Hin- und Rückfahrt sorgten die Fans der Begegnung Kaiserslautern - Karlsruhe, die am selben Tag auf dem Betzenberg ausgetragen wurde. Die teils alkoholisierten Fans fielen leider recht negativ auf.

Für uns war es aber ein wunderbarer Tag, den wir genossen haben und die ca. 11 km mit Freuden bewältigen ließen. Wir danken dem Ehepaar Dimpfel.

➤ **IK Wandern: Wanderung im Elmsteiner Tal, Fahrt mit dem Kuckucksbähnlel am 30.08. (10.44 Uhr)**

33 Personen waren angemeldet, 26 sind am Bahnhof Neustadt erschienen. Per Handy erfuhren wir, dass durch Ausfall einer S-Bahn im Bahnhof Mannheim für die nicht ankommenden Mitglieder die Wanderung zu Ende schien. Ab Bahnhof Neustadt ging es mit dem Kuckucksbähnlel, in welchem ein Abteil für uns reserviert war, zunächst nach Lambrecht. Hier war ein Aufenthalt, da eine etwas verspätete S-Bahn abgewartet werden musste. Und siehe da: Vier Mitglieder aus Mannheim, die dort den Ausfall der S-Bahn bedauerten, trafen ein. Was wäre die HARMONIE ohne Fantasie ihrer Mitglieder.

Beim Bahnhof Breitenstein war die Fahrt mit der historischen Dampflok und den alten, wieder restaurierten Eisenbahnwagen zu Ende. Wir waren begeistert, denn der Geruch von Braunkohle, der in der Luft hing und durch die Personenwagen strich, erinnerte uns an unsere Jugend und die vergangene Eisenbahnnostalgie. Zu danken ist der Erhalt des Kuckucksbähnlel der ehrenamtlichen Mitwirkung vieler eisenbahnbegeisterter Menschen, die beim Museum in Neustadt mithelfen. Sie leisten die Hauptarbeit und ermöglichen so den Betriebserhalt dieser Sehenswürdigkeit.

Die Wanderung ging dann nach Esthal, wo wir im Bürgerhof den Rest der Gruppe, die auf Autos ausgewichen war, begrüßen konnten. Die Wirte des Bürgerhofes waren zuerst überfordert, akut über 30 Personen zu bewirten, aber mit Hilfe einiger Mitglieder ging es dann doch zügig. Leider hatte eine Mitwanderin Kreislaufprobleme und schaffte den letzten Anstieg nach Esthal nicht. Sie konnte aber zusammen mit anderen der Gruppe am Fuße des Anstieges in der Wolfschluchthütte zu Mittag essen. Die Akuttherapie des mitwandernden Ehemannes und Kardiologen half der Patientin hervorragend. Nach dem Essen trafen wir uns wieder und wanderten vorbei an der Ruine Alt-Erfenstein und der teilrenovierten Burg Erfenstein zum Bahnhof Erfenstein. Frau Heinrich brachte uns die historische Baugeschichte und Sagen der Landschaft näher. Vom Bahnhof Erfenstein aus bewunderten wir die teilweise wieder aufgebaute Burg Spangenburg, zu welcher der Aufstieg zeitlich leider nicht mehr reichte. Die Rückfahrt mit dem Kuckucksbähnlel war wieder ein Erlebnis.

Der Wettergott hatte diesmal mit uns ein Einsehen und ließ uns mehr die innere Feuchtigkeit spüren als wie bei früheren Wanderungen die Äußere.

➤ **IK Kultur: Jazz-Matinée mit dem „KellerKwartett“ in der Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz, Ludwigshafen, am 23.08. (11.00 Uhr)**

Die 60 Freunde des Jazz kamen voll auf ihre Kosten. Das "KellerKwartett" spielte für uns auf wunderbare Weise auf:

Herr Jochen Keller, Trompete, stammt aus dem Rheinland (er hat bereits mit 9 Jahren mit Unterstützung seiner Mutter und der Familie mit diesem Instrument angefangen, nachdem er Louis Armstrong in einem Film gesehen hatte und davon für sein Leben begeistert war). Zunächst spielte er in einem Blasmusikorchester, danach bewarb er sich über 8 Jahre an allen möglichen deutschen Orchestern, bis er in Ludwigshafen eine Anstellung bekam, ausgewählt aus 120 Probanden. Hier wurde er Musikpädagoge mit einem umfassenden Tätigkeitsfeld sowie Gründer und Leiter des "KellerKwartetts".

Alexander Schaaf, Klavier, spielte in verschiedenen Bands alles vom Wiener Walzer bis zum Hard-Rock. Er ist auch als Lehrer tätig und unterrichtet z.Zt. 43 Schüler pro Woche.

Hartmut Kaezer, Kontrabass, spielte bisher 42 Jahre in der Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz. Er hatte zuerst mit Jazz begonnen und auch in einem Jazz-Club in der Pfalz gespielt. Sein wunderbares Instrument stammt aus dem Jahre 1780.

Peter Knollmann, Schlagzeug, begann bereits mit 7 Jahren als Wunderkind am Drumset. Er ist ebenfalls bei der Staatsphilharmonie angestellt und beherrscht sein Instrument meisterlich und mit enormem Einfühlungsvermögen.

Der Vormittag verging wie im Fluge, denn die mitreißenden Jazz-Stücke aus den Jahren 1940 - 1970 von allen großen Jazz-Legenden sowie auch Eigenproduktionen des Kellerkwartetts rissen die Hörer mit und ließen immer wieder Beifall aufrauschen.

Getränke, Wiener Würstchen und Weißwürste mit Brezeln etc. ließen ebenfalls die Zeit verrinnen und keinen Hunger aufkommen. Nach 13.30 Uhr war die letzte Zugabe für die begeisterten Zuhörer verklungen.

➤ **Kulturreise nach Bamberg, Bayreuth, Regensburg vom 02.07.-06.07.**

Bestens ausgearbeitet und organisiert durch „PALATINA – Kunst & Kultur“ unternahm die HARMONIE-Gesellschaft eine Reise nach Volkach, Kloster Ebrach, Bamberg, Bayreuth und Regensburg. Wir übernachteten je zweimal in Bamberg im „Residenzhotel“ und Regensburg im „Hotel Bischofhof am Dom“. Insgesamt waren wir 35 Personen und dem Fahrer, Herrn Kessler. In jeder Stadt wurden für uns Führungen organisiert mit kompetenten Führern und Führerinnen, die uns die Sehenswürdigkeiten der Städte und die Geschichte nahe brachten. So bekamen wir, obwohl den meisten die Örtlichkeiten bekannt waren, doch wunderbare Einblicke in die einzelnen geschichtsträchtigen Orte. Besonders herausragend war der Empfang im HARMONIE-Gebäude mit Sekt durch die HARMONIE-GESELLSCHAFT HARMONIE Bamberg und deren Vorsitzendem Herrn Düsel. Mit seiner Frau zusammen gab er uns die Möglichkeit, durch das Justizgebäude geführt zu werden, denn der Präsident des Oberlandesgerichts ist auch ein Mitglied der HARMONIE- Gesellschaft Bamberg. Begrüßt wurden wir in Bayreuth vom 1. Vorsitzenden der dortigen HARMONIE-Gesellschaft mit seiner Gattin. In Regensburg besichtigten wir neben der herrlichen Stadt auch das ehemalige Kloster Emmeram, seit 1812 Sitz der Fürsten von Thurn und Taxis.

Der abschließende Höhepunkt war eine Schifffahrt auf der Donau durch den Donaudurchbruch zum Kloster Weltenburg mit Führung in der Kirche und Essen im Gartenlokal. Die Rückfahrt erfolgte durch das Altmühltal.

Die Fahrt war von allen als besonders gelungen bezeichnet worden und trug besonders zum inneren Zusammenhalt der Mitglieder und dem Kennenlernen der Neumitglieder untereinander bei.

➤ **IK Wandern: Pfalz-Wanderung zur Burgruine Hardenburg – Dicke Eiche – Klosterruine Limburg am 25.07. (11.00 Uhr)**

Bei angenehmen Wanderwetter ging es mit 22 Personen vom Parkplatz nahe der Klosterruine Limburg am Schlangenweiher vorbei zur Burgruine Hardenburg. Elisabeth Heinrich verlas geschichtliches über die Burg und die Grafen von Leiningen. Oberhalb der Burgruine Hardenburg in der Waldgaststätte Lindenklause verweilten wir zur Mittagsrast. Die Auswahl an Speisen war groß und sehr gut. Der Rückweg mit ca. 7,5 km über die Dicken Eichen und Drei Eichen führte uns wieder zum Ausgangspunkt der Wanderung. Den anschließenden geplanten Besuch und Abschluss auf der Klosterruine Limburg konnten wir wegen des Herrichtens für eine Großveranstaltung nicht durchführen. Den Abschluss verbrachten wir in der Weinstube Bach-Mayer im alten Ortsteil vom Bad Dürkheim.

➤ **„Händel und seine Zeit“ – Konzert im Schloss Ludwigshöhe, Edenkoben, am 04.07. (20.00 Uhr)**

57 Mitglieder und Freunde der HARMONIE trafen sich, nach Organisation durch Herrn Wolfgang Kempf, in der Villa Ludwigshöhe in Edenkoben zum Konzert "Händel und seine Zeit". Vorher fand sich ein großer Teil zum Essen und guter Unterhaltung im Gasthaus "Alte Rebschule-Zum Sesel" in Rhodt zusammen.

Händel, Caldara, Telemann, Bach und Dowland standen auf dem Programm, das unter dem Titel Musik in Burgen und Schlössern 2009 firmierte. Es spielte das Telemann-Quartett, es sang der Altus Yosemeh Adjei. Wir wurden in dem wunderschönen Konzertsaal in die Zeit der Barockmusik und der Countertenöre entführt. Adjei beherrschte seine Stimme über mehrere Oktaven so vollkommen zu aller Begeisterung mit dem Höhepunkt der Zugabe des "Ombra mai fu" aus Händels Xerxes, dass das Publikum, auch angeregt durch ein aufforderndes Gedicht des Solisten, begeistert Beifall spendete und auf einen erneuten Konzertbesuch hofft.

➤ **31stes Grillfest in Niederliebersbach mit Boule-Turnier und Trommelkurs am 28.06. (11.00 Uhr)**

Bei strahlendem Sonnenschein und nicht zu warmem Wetter konnte die HARMONIE ihr Grillfest feiern. Es kamen 67 Erwachsene und 22 Kinder – eine sehr gute Resonanz also. Dabei konnten wir auch dieses Jahr einige Gäste begrüßen. Der Grill wurde wie in der Vergangenheit von den Herren Heinrich und Cramme bedient, die wunderbare, würzige Steaks und Bratwürste herbeizauberten. Ein breites und abwechslungsreiches Buffet mit Salaten von Teilnehmern stand zur Verfügung. Das Nachtisch- und Kuchenangebot war ebenso reichlich von den spendenfreudigen Mitgliedern bestückt.

30 Besucher gaben sich dem Boule-Spiel hin, das von Herrn Mezger vorbereitet und von Frau Cramme fachfraulich mitorganisiert wurde. Wanderpokalsieger wurde nach hartem Kampf Herr G. Fichtenmaier vor Frau Schaumann und Frau Becker – herzlichen Glückwunsch!

Der absolute Höhepunkt war der von Herrn Wolfgang Kempf organisierte und von Herrn Gero Fei vom „Trommelpalast Mannheim“ durchgeführte Trommelkurs, der unglaublichen Zulauf sowohl von Kindern als auch Erwachsenen hatte.

Der wunderbare äußere Rahmen im Niederliebersbacher Wald bei der „Frischen Quelle“ war wie immer eine erholsame Freude. Allen Helfern, die zum Gelingen dieses Festes beitragen gilt der besondere Dank!

➤ **Nachtreffen der Toskana-Reisenden im Hotel Maritim am 22.06. (19.30)**

Zum Nachtreffen kamen von den 27 Mitreisenden 17 zusammen. Herr Dr. Schunck hatte eine DVD mit ca 350 Bildern zusammengestellt und teilweise mit dem Beamer projiziert. Frau Roth hatte einige ihrer ca 150 Bilder auf dem Laptop mitgebracht. Die Teilnehmer konnten so noch einmal diese interessante Reise an sich vorüberziehen lassen.

➤ **IK Kultur: „Erich Kästner“ – Hommage von Günter Gall im Hotel Maritim, Mannheim am 08.06. (19.30 Uhr)**

Die 60 Teilnehmer erlebten eine Abend, der zum Schmunzeln und Nachdenken anregte, nicht jedoch zum lauten Lachen. Herr Gall hat sich als Sänger, Gitarrenspieler und Rezitator in ganz Deutschland einen Namen gemacht. Er trat unter anderem an der Seite des bekannten Kabarettisten Hans-Dieter Hüsich mit großem Erfolg auf. Der Abend war ganz dem Satiriker und Humoristen Erich Kästner gewidmet. Wir lernten einen Kästner kennen, von dessen Vielseitigkeit und Tiefgang wohl nur die Wenigsten wussten. Herr Gall trug dessen Werke – verbunden mit seinem Lebenslauf - in Wort und Gesang vor; dabei wurde zum Teil auch das Auditorium mit einbezogen. So wurden uns viele neue Seiten dieser Persönlichkeit aufgezeigt.

➤ **IK Wandern: Odenwald-Wanderung nach Oberabsteinach zum „Goldenen Bock“ am 23.05. (11.00 Uhr)**

Unter der Führung von Herrn Helmut Becker trafen wir uns im Gorbheimer Tal am Wohnhaus der Familie Becker und wanderten mit 11 Personen bei herrlichem Sonnenschein und angenehmen Temperaturen nach Oberabsteinach. Wir kehrten im Goldenen Bock ein,

wo wir in einem Nebenraum ein überreichliches Essen zu uns nahmen. Alle, auch die teils Gehbehinderten, konnten die Gehstrecke gut bewältigen und waren angetan und erfreut über die offene gemeinschaftliche Atmosphäre.

➤ **IK Kultur: „Vorstellung orientalischer Instrumente“ im Hotel Maritim, Mannheim am 25.05. (19.30 Uhr)**

35 Mitglieder und Gäste trafen sich zu der angekündigten Veranstaltung im Maritim. Unter Leitung der Brüder UNGAN kamen vier Mitglieder der neu gegründeten OMM, Orientalische Musikakademie Mannheim, welche Künstler unterschiedlicher Herkunft zusammenführt. Sie stellten uns ihre vielseitigen Instrumente vor: die große orientalische Zither mit ihrem harfenähnlichen Klang, die türkisch/arabische Laute, die Flöte der Sufi-Derwische und die Ney sowie eine Vielzahl von Rahmen-Trommeln und dem persischen Tombak. Wir wurden in die Welt der orientalischen Rhythmen eingeführt, gaben uns dem sehnsuchtsvollen Klang der vielseitigen Saiteninstrumente hin und wurden in eine fast traumhafte Stimmung versetzt, die einer Hypnotherapie zu entsprechen schien. Alle Besucher waren begeistert und hoffen auf eine evtl. Fortsetzung und Weiterführung. Es ist für uns unter anderem die Möglichkeit, Vorurteile abzubauen und von beiden Seiten die Integration zu fördern.

➤ **Kulturreise in die Toskana vom 01.05.-11.05.**

Nach intensiver und umfassender Vorbereitung durch Herrn Kempf, unseren Schatzmeister, fuhren 27 Mitglieder und Gäste mit dem Bus durch die Schweiz nach Montecatini Terme zur ersten Übernachtung im Hotel Michelangelo. Am 2.5. wurden wir von einem kompetenten Führer durch die Stadt Lucca geleitet zur ersten Einstimmung auf die Toscana. Die Stadt der 99 Kirchen mit noch gut erhaltener Stadtmauer wurde uns nahe gebracht. Danach ging es zu unserem Standort, der Villa Palagione, die wir nur durch einen Shuttle Bus erreichen konnten, denn die Zufahrtsstrasse war extrem eng und kurvenreich. Die Villa Palagione, unser Standort in der Toscana, ist von den Besitzern in einer über zehnjährigen Restaurierungsphase zu einem europäischen, interkulturellen Begegnungszentrum ausgebaut worden, das aus halb Europa Gäste anzieht. Die Räume im Haupthaus der 400 Jahre alten Villa sind völlig mit Fresken ausgemalt, die in liebevoller Feinarbeit wiederhergestellt worden sind. Jedes Zimmer hat ein anderes Motiv. Die Begrüßung und Führung durch das Haus war voll Überraschungen. Die Nächte waren durch die unglaubliche Ruhe in der abgelegenen Region besonders angenehm.

Volterra mit seinem mittelalterlichen Stadtkern und dem Etruskermuseum war der nächste Anlaufpunkt. Wir besichtigten auch die Balze, den tiefen Bergrutsch, in welchem vor 350 Jahren ein Teil der Stadt verschwand. Ein Besuch bei einem biologischen Bauernhof in der näheren Umgebung und ein Essen dort waren ebenso auf dem Programm.

Die Stadt Pisa mit Stadtbesichtigung durch einen kompetenten Führer folgte am nächsten Tag. Herausragend waren die Besuche in den schönsten Gartenanlagen der Toskana: Villa Garzoni bei Collodi und die Villa Torrigiani. Hier sahen wir den Höhepunkt der toskanischen Gartenkunst.

Die Führung durch die Stadt Siena mit dem herrlichen Dom und dem muschelförmigen Marktplatz, auf dem zweimal im Jahr die Hufe donnern begleitet von teils schrecklichen Unfällen, war auch für bereits hier Gewesene ein Genuss durch die vielen historischen Einzelheiten, die uns die Führerin mitteilte.

San Gimignano mit seinen Geschlechtertürmen war auch für erfahrene Toskana-Touristen durch die Führung ein Genuss. Im Weingut La Torre gab es eine Weinprobe mit kulinarischen Köstlichkeiten aus der Gegend.. So lernten wir auch den Wein der Toskana aus erster Hand kennen.

Am 9.5. ging die Fahrt dann für zwei Tage nach Florenz ins Grand Hotel Mediterraneo. Hier hatten wir ebenfalls eine herausragende Führerin, die uns wie bei den anderen Führungen mit



Kopfhörern durch das Gewühle der Stadt, die Uffizien und Kirchen geleitete. In dieser Stadt, in der ein Zehntel der von der UNESCO als Kulturerbe der Welt bezeichneten Kunstschatze liegen, wurden wir fast erschlagen durch die vielen Eindrücke. Aber unsere Führerin verstand es, die Sehenswürdigkeiten so zu dosieren, dass wir einen herrlichen Überblick und den Höchstgenuss auf einer solchen Reise in uns aufnahmen.

Die Reise wurde am Ende leider getrübt durch den Unfall von Frau Kempf, die sich am 10.5. den Oberschenkelknochen brach. Sie musste mit einem Sondertransport nach Mannheim gefahren werden.

Am 10.5. ging es dann 890 km zurück nach Mannheim mit einem Busfahrer, der durch seine besonnene Fahrweise die ganze Reise für uns zu einem sicheren und angenehmen Vergnügen gestaltete. Insgesamt waren wir ungefähr 2.500 km unterwegs.

- **Benefizkonzert mit dem „Kurpfälzischen Kammerorchester“ (KKO) mit Preisträgern der „Städtischen Musikschule Mannheim“, mit dem „KIWANIS-Club Mannheim-Ludwigshafen“ im Rittersaal, Schloss Mannheim am 09.05. (20.00 Uhr)**

„Mit dem Sinn für echte musikalische Strahlkraft“ überschrieb der „Mannheimer Morgen“ am 12.05. seine sehr gute Kritik. Was die jungen Künstler Ferdinand August (20 Jahre), Trompete, Laura Kettenring (17 Jahre), Klarinette, Laura-Marie Stieglitz (14 Jahre), Klavier und Theresa Epp (19 Jahre), Altsaxophon den vielen Zuhörern – darunter 54 HARMONIE-Mitglieder – boten, machten diesen Abend zu einem wirklichen Erlebnis. Die jungen Preisträger erhielten sehr viel Beifall. Gespielt wurden von Ihnen Werke von Guiseppe Torelli, Johann Anton Stamitz, Joseph Haydn und Wolfgang Hofmann. Darüber hinaus zelebrierte das KKO unter der Leitung von Diethard, Joachim Laxa noch ein Werk von Carl Heinrich Reinecke und als Zugabe die „Kleine Nachtmusik“ von Wolfgang Amadeus Mozart.

- **„Die Wikinger Global Players des Mittelalters“ Vortrag von Herrn Direktor Dr. Alexander Koch, Historisches Museum der Pfalz im Hotel Maritim, Mannheim, am 30.05. (19.30 Uhr)**

Berücksichtigt man, dass Terminverschiebungen grundsätzlich zu geringerer Zuhörerzahl führt uns außerdem ein Teil der Mitglieder sich auf die Abreise am nächsten Tag in die Toskana vorbereitete, so war die Teilnehmerzahl mit 61 erfreulich hoch. Was und in welcher Form Herr Dr. Koch über die Wikinger erzählte, war in jeder Beziehung äußerst spannend. Er informierte über die Rolle dieses Volkes im 8ten bis 11ten Jahrhundert sehr anschaulich, was dazu führte, dass der große Beifall und die anschließende Diskussion sehr lang und rege war. Insgesamt war dieser Vortrag eine exzellente Ergänzung zur Ausstellung, die einige außer mit der HARMONIE mehrmals besuchten. Besser kann man wirklich nicht die Rolle eines Volksstammes kennenlernen. Herzlichen dafür Herr Dr. Koch.

- **IK Kultur: Besichtigung der Stadtpunkte-Tafeln der Stadt Mannheim mit HARMONIE-Bezug am 25.04. (10.00 Uhr)**

Pünktlich trafen sich die 40 Teilnehmer vor D 2, der Tafel mit dem „Achenbachischen Kaffeehaus“, dem Stammsitz der HARMONIE, um unter der Leitung von Herrn Dr. Hanspeter Rings, Stadtarchiv Mannheim, die Wanderung zu einigen HARMONIE-relevanten Tafeln aufzunehmen. Danach ging es zur Stele gegenüber D 1, wo einst der „Pfälzer Hof“ Hof stand, dem früheren ersten Haus am Platz als Hotel. Leider fehlt dort zurzeit die Tafel. Weiter ging es zum Denkmal und Haus „Dalberg“, auch er war Mitglied der HARMONIE. Vor L 2, 12 wurden wir vor der Kanzlei „Bassermann“ über die Rolle der Familie in Mannheim informiert. Einige Mitglieder waren ebenfalls Mitglieder der HARMONIE, ebenso wie „Heinrich Lanz“, dessen Häuser in A 2, 6+7 stehen. Ehefrau Julia Lanz war Ballabonnetin. In A 2, 5 wird an die Ermordung von „August von Kotzebue“ erinnert. In B 1, 10 stand das

„Palais Pigage“, das Heckerhaus. Neben Mathy, Struve war auch Hecker Mitglied. Alle 3 waren führende Köpfe der Revolution, wenn auch in politisch unterschiedlichen Lagern. Endpunkt des hoch interessanten Rundgangs, bei dem uns Herr Dr. Rings hervorragend führte, wofür ihm mit viel Beifall gedankt wurde, war die Stadttafel „Bankhaus der Familie Ladenburg“, die von der HARMONIE gesponsert wurde. Die Ladenburgs waren ebenfalls Mitglieder. Herr Dieter Merckle übergab diese Tafel offiziell an das Stadtarchiv beziehungsweise an die Stadt Mannheim als Geschenk zum 400jährigen Jubiläum 2007. Es sollte ein Zeichen der Verbundenheit sein. Gefeierte wurde dann mit Sekt, alkoholfreien Getränken und Brezeln vor Ort. Allen Helfern, sei nochmals gedankt. Die letzten der 40 Teilnehmer verließen gegen 14.00 Uhr die Gedenkstätte.

➤ **IK Kultur: „Stadtunkte: Konzeption – Inhalte – Rundgänge“ Vortrag von Frau Dr. Susanne Schlösser, Leiterin Historisches Archiv der Stadt Mannheim, im Stadtarchiv Mannheim, Collini-Center, am 22. 04. (19.00 Uhr)**

Zur Vorbereitung des Rundgangs zu den HARMONIE-relevanten Stadtunkte-Tafeln am 25.04. hat Frau Dr. Schlösser in ausführlicher und äußerst interessanter Form die 38 Besucher über die Stadtunkte-Tafeln anhand von Beispielen informiert. Im Auftrag des Gemeinderats der Stadt Mannheim hat das Stadtarchiv zur 400-Jahr-Feier Mannheims ein System entwickelt, das in Deutschland einmalig ist: Mannheimer Geschichte vor Ort. Und zwar wurden über 100 Tafeln und Stelen in der Innenstadt installiert, die jeweils an den relevanten Gebäuden und auf Plätzen über die Geschichte informiert. Es gibt 5 Themengruppen, die auch entsprechend der Zugehörigkeit farblich gekennzeichnet sind. Die Themen heißen: „Festung – Planstadt – Residenz“, „Migration – Toleranz – Verfolgung“, „Bürgertum – Handel – Industrie“, „Demokratie – Arbeiterbewegung – Widerstand“, „Lebendige Stadt – Geschundene Stadt – Moderne Großstadt“. Jede dieser Tafeln erzählt eine spannende Geschichte. Hintergrund ist die Dokumentation, was die Stadt Mannheim von anderen Städten unterscheidet und welches die typischen Merkmale für die Metropole der Kurpfalz sind. Interessant war zu hören, in welcher vielfältiger Form es Beziehungen zur HARMONIE-GESELLSCHAFT gibt.

➤ **IK Wandern: Burgen-Wanderung in der Südpfalz rund um Ramberg am 18.04. (11.00 Uhr)**

Petrus hatte trotz inständiger Bitten seine Schleusen nicht geschlossen: es regnete nur einmal an diesem Tag. Der Nebel hing tief und schloss uns ein. Es fanden sich trotzdem 10 begeisterte Wanderer im Bürstenbinderdorf Ramberg ein. Über die Burg Neuscharfeneck ging es unter kompetenter Führung von Herrn Dieter Lang zur Hütte des PWV Landau, wo wir zu Mittag aßen. Hier gab uns Herr Lang einen historischen Überblick über die Burgen der Gegend. Nach dem Essen besichtigten wir die Ruine Modeneck und kehrten nach Ramberg zurück. Der Regen ließ uns auf die Besteigung der Burg Ramburg verzichten. Trotzdem haben wir fast 15 km zurückgelegt.

➤ **Toskana-Fahrer- Treffen im Hotel Maritim, Mannheim, am 02.04. (19.30 Uhr)**

24 Teilnehmer der für Mai geplanten Reise wurden von Herrn Wolfgang Kempf über den aktualisierten Ablaufplan informiert. Außerdem wurden Einzelheiten besprochen.

➤ **IK Wandern: Pfalzwanderung zur Hohe-Loog-Hütte am 28.03. (11.00 Uhr)**

Die von Herrn Dr. Burgert glänzend organisierte Wanderung begann für die 13 Teilnehmer an Burgschänke Rittersberg bei kaltem und regnerischen Wetter. Von dort ging es über den Bergstein und die Kühunger Hütte zum Mittagessen in die Hohe-Loog-Hütte. Der Rückmarsch am Nachmittag erfolgte dann bei Sonnenschein. Herzlichen Dank Herr Dr. Burgert!

➤ **Mitgliederversammlung mit Neuwahlen im Hotel Maritim, Mannheim, am 26.03. (19.30 Uhr)**

Es waren 47 Mitglieder anwesend. Der 1. Vorsitzende, Herr Dieter Merckle, eröffnete die Versammlung mit der Feststellung, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgte.

Im vergangenen Jahr sind 4 vier Mitglieder verstorben:

Frau Irmgard Söllner, die viele Jahre die Dekorationen für die Adventsfeiern entworfen und gebastelt hat und außerdem ihren Mann, unseren langjährigen Schatzmeister bei seiner Arbeit unterstützt hat.

Herr Dr. Hermann Fischer, Limburgerhof, ein langjähriges und treues Mitglied

Frau Christel Bloemecke, Mannheim

Frau Liliane Monique Kron, Ludwigshafen, verstorben zu Beginn 2009

Nach der Totenehrung gab er dann einen Kurzbericht über das abgelaufene Jahr:

Die Mitgliederzahl hat sich erfreulicherweise auf 329 erhöht.

Es waren über 2.200 Besucher bei den 29 Veranstaltungen 2008.

Herr Merckle bat erneut auch für das nächste Jahr um Anregungen und Vorschläge für Veranstaltungen aus der Mitgliedschaft.

Auch der Kulturkreis, 2004 von Herrn Kempf ins Leben gerufen, wuchs weiter. Es waren 420 Besucher bei dessen Veranstaltungen.

Die Programmstruktur soll nach Überzeugung des Vorstands wie bisher durch Vielfalt und Ausgeglichenheit bestimmt sein.

Im letzten Jahr entfielen auf Basis der Teilnehmerzahl 29% auf Vorträge, 24% auf gesellschaftliche Treffen, 20% auf Ausstellungsbesuche und Reisen, 18% auf Konzerte und 11% auf alle anderen Veranstaltungen.

Herr Merckle gab danach einen kurzen Überblick über das diesjährige Programm:

Er vermerkt, dass der Festball ein Aushängeschild für die Gesellschaft ist, da sie damit in die Presse kommt und bekannt wird. Er ist die beste Werbung trotz der hohen Unkosten. Es kann deshalb und auch aus Tradition als HARMONIE-Gesellschaft nicht auf ihn verzichtet werden.

Die Einweihung der schon aufgestellten **Stadtpunkte** in D 2, dem ehemaligen Achenbachschen Kaffeehaus, gesponsert von der Sparkasse Rhein Neckar Nord und in D 3,14, dem ehemaligen Bankhaus Ladenburg, das von der HARMONIE bezahlt wurde, wird am 25.04. stattfinden. Eine besondere Einladung wird noch kommen.

Ein **Vortrag über die Stelen** wird ebenfalls noch angekündigt werden.

Die **Orchesterprobe** bei der Deutschen Staatsphilharmonie unter Ari Rasilainen und dem Violin-Solisten David Garrett, war ein voller Erfolg und unvergesslich.

Die geplante Kulturreise nach Bamberg, Bayreuth und Regensburg vom 02- 06.8. ist bereits über die Palatina organisiert worden.

Herr Merckle wies darauf hin, dass die anderen Veranstaltungen schon beim Neujahrsempfang ausführlich besprochen wurden.

Der Schatzmeister Herr Wolfgang Kempf berichtete über das abgelaufene Jahr 2008. Er erläuterte die Zahlen anhand von Folien. Die Einnahmen und Ausgaben hielten sich in etwa die Waage. Der Plan für 2009 sieht ebenfalls einen ausgeglichenen Haushalt vor.

Den Bericht der Kassenprüfer trug Herr Horst J. Schmittel vor. Er lobte besonders die vorbildliche Buchhaltung und die durch die Kempf-Tochter, Frau Stefanie Galbraith, erfassten und gebuchten Daten. Die Richtigkeit der Unterlagen wurde bestätigt. Wesentliche Kritikpunkte wurden nicht gefunden.

Herr Dr. Heiden übernahm die Entlastung des Vorstands. Alle anwesenden Mitglieder stimmten der Entlastung zu ohne Enthaltungen und ohne Neinstimmen.

Da Herr Horst Fabricius für eine Wiederwahl aus Altersgründen nicht mehr zur Verfügung stand, gab Herr Merckle einen kurzen Überblick über den HARMONIE-bezogenen Lebenslauf von Herrn Fabricius. Er dankte ihm und seiner Frau für die geleistete Arbeit. Das Ehepaar Fabricius erhielt als kleine Anerkennung hierfür Karten für den Festlichen Opernabend „Die Fledermaus“ mit einem anschließenden Essen. Frau Fabricius erhielt als Dank einen Blumenstrauß. Herr Fabricius erklärte sich spontan bereit, seinen Nachfolger einzuarbeiten.

Frau Helga Koch wurde wegen ihrer Verdienste und Bemühungen um die HARMONIE-Gesellschaft ausführlich gelobt und mit einem Blumenstrauß bedacht.

Die Neuwahlen des Vorstands leitete Herr Dr. Siegfried Heiden:

Herr Dieter Merckle stellte sich erneut zur Kandidatur als 1. Vorsitzender. Er wurde einstimmig ohne Gegenstimmen und Enthaltungen gewählt

Der Vorstand schlug Herrn Dr. Hans-Jost Schaumann als 2. Vorsitzenden vor. Er wurde einstimmig ohne Gegenstimmen und Enthaltungen gewählt.

Als Schatzmeister stellte sich Herr Wolfgang Kempf erneut zur Wahl. Er wird einstimmig und ohne Gegenstimmen oder Enthaltungen gewählt.

Als Schriftführer stellte sich Herr Dr. Manfred Schunck erneut zur Wahl. Er wurde einstimmig und ohne Gegenstimmen oder Enthaltungen gewählt.

Die übrigen Vorstandsmitglieder Herr Eberhard Heinrich, Herr Friedhelm Klein, Herr Dr. Christof Merckle und Frau Ute Seibold stellten sich ebenfalls erneut zur Wahl. Sie wurden alle einstimmig ohne Gegenstimmen und Enthaltungen wieder gewählt.

Herr Heinrich bedankt sich im Namen aller Vorstandsmitglieder bei den Anwesenden für das entgegengebrachte Vertrauen und sprach sich für eine weitere erfolgreiche Arbeit aus.

Der Vorstand schlug zusätzlich zur Wahl als neues Mitglied Herrn Günter Mezger vor. Er wurde einstimmig, ohne Gegenstimmen und ohne Enthaltungen in den Vorstand gewählt.

Herr Horst J. Schmittel und Herr Dr. Gerhard Metzger stellten sich als Kassenprüfer erneut zur Wahl. Beide werden einstimmig ohne Gegenstimmen und Enthaltungen wieder gewählt.

Im Anschluss an die Versammlung stellte Herr Till Heine zusammen mit Herrn Jochen Keller, beide von der Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz, das Orchesterinstrument Fagott vor. Es war eine hervorragende Präsentation rund um dieses Instrument mit einigen Kostproben.

➤ **IK Kultur: Orchesterprobe der Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz in der Philharmonie, Ludwigshafen, am 21.03. (9.00 Uhr)**

Ein besonderer Höhepunkt in unserem Programm war die Orchesterprobe der Deutschen Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz. Es waren 49 Mitglieder und Gäste anwesend. Der Musikpädagoge Keller, als Trompeter Mitglied des Orchesters, führte uns in einer sehr interessanten und unterhaltenden Weise in die Interna eines so großen Orchesters ein und wurde mit Fragen unserer Mitglieder überschüttet, die er kompetent und launisch beantwortete. Alle waren angetan.

Die Probe mit dem demnächst scheidenden Chefdirigenten Ari Rasilainen war wie immer ein Genuss für uns. Es ist hochinteressant, zu sehen und zu hören, wie so ein Konzert einstudiert wird und wie die Feinheiten herausgearbeitet werden. Die 4. Symphonie von Anton Bruckner erhielt so für uns eine neue Bedeutung.

Nachdem uns zuerst gesagt wurde, wir müssten bei der Probe mit dem Solisten den Saal verlassen, waren wir dann hochofren, dass nach Intervention von Herrn Keller sich der 28 jährige, drahtige, deutsch amerikanische Geigenvirtuose David Garrett in seiner unkonventionellen Art bereit erklärte, dass wir bleiben konnten. Sein überaus lässiger Auftritt ließ uns fast vergessen, dass er ein Geiger von Weltgeltung und Weltruf ist. Aber in dem Moment, als er den Bogen ansetzte, gingen uns fast heilige Schauer über den Rücken. Sein Spiel war so intensiv, dass manche Zuhörer fast nicht zu atmen trauten. Er spielte in einer unnachahmlichen Weise das Beethovensche Violinkonzert und erarbeitete mit Rasilainen seine Interpretation dieses herrlichen Werkes. Wir saßen verzückt und waren voll begeistert über seine lockere Weise mit dem Orchester, dem Dirigenten und uns, dem Publikum, umzugehen. Wir werden diesen Auftritt wohl nie vergessen.

➤ **Traditioneller Festball mit Steptanz-Einlagen im Musensaal des Rosengarten, Mannheim, am 14.03. (20.00 Uhr)**

Mit 260 Teilnehmern war der Festball mit vielen Gästen wiederum gut besucht. Die Stimmung war nach Aussagen von vielen Teilnehmern sehr gut. Dazu trug neben der Tanzkapelle „Limelights“ insbesondere die Steptanztruppe „Penguin Tappers“ bei. Was die vielfach ausgezeichneten 17 Damen und ein Herr vorführten, riss die Besucher zu Beifallsstürmen hin, sodass mehrere Zugaben nötig waren. Die amtierenden Deutschen Meister und Fünfte der Weltmeisterschaften 2008 waren wirklich Sonderklasse. Entsprechend positiv fiel die Kritik im MANNHEIMER MORGEN vom 17.03.2009 aus, und zwar unter der Überschrift: „Stilvoller Ball mit Tanz der Vampire“.

➤ **Klimawandel – was nun“ Vortrag von Herrn Dr. Jochem Bogen im Hotel Maritim, Mannheim am 02.03. (19.30 Uhr)**

Dieser brisante und hochinteressante Vortrag unseres langjährigen Mitglieds zog 68 Mitglieder und deren Freunde in ihren Bann, was sich in der anschließenden ausgiebigen Diskussion niederschlug. Für diesen Beitrag zu unserem diesjährigen Programm sei Herrn Dr. Bogen von ganzem Herzen gedankt.

Der Vortrag behandelte den sich durch Temperaturanstieg in der bodennahen Luft ab ca. 1850 abzeichnenden, neuzeitlichen Klimawandel. - Er erklärte die Ursachen, die überwiegend auf die Wirtschafts- und Verhaltensweisen der in diesem Zeitraum gleichzeitig deutlich anwachsenden Weltbevölkerung zurückzuführen sind. Die sich aus neueren Klima-Modellrechnungen ergebenden Folgen dieses globalen Temperaturanstiegs wurden verglichen mit Erkenntnissen aus erdgeschichtlichen Klimaschwankungen, die in natürlichen Klimaarchiven gespeichert sind. –

Kurfürst Carl Theodor von der Pfalz (1724-1799) erkannte schon 1780 die Wichtigkeit der verlässlichen Aufzeichnung und Auswertung von Wetterdaten. Er gründete die „Societa Meteorologica Palatina“, die von Johann Jacob Hemmer (1733 – 1790, Horbach/ Pfalz) geleitet wurde. – Großzügige finanzielle Unterstützungen des Kurfürsten führten zum Aufbau eines ersten Messnetzes für länderübergreifende meteorologische Daten. – Durch mathematische Auswertung wie Mittelwertbildung und Betrachtungen von Häufigkeitsverteilungen über Zeiträume von 30 bis 40 Jahre entstehen aus den aufgezeichneten Wetterdaten, für den jeweils betrachteten Ort, die zugehörigen Klimadaten.

Der Vergleich der globalen Klimadaten weist auf systematische Einflussgrößen hin, die mögliche Ursachen des Klimawandels sein können. – Derzeit geht die Fachwelt davon aus, dass die Folgen von Temperaturerhöhungen von 2 bis max.3 Grad Celsius von unserer Zivilisation verkraftet werden könnten. – Dazu sind jedoch kurzfristig und weltweit gravierende Änderungen der eingeübten menschlichen Wirtschafts- und Verhaltensweisen erforderlich. Dies erfordert die Formulierung, Verabschiedung und Einhaltung völkerrechtlicher Vereinbarungen. Bei einem „Weiter so wie bisher“ können Temperaturanstiege der bodennahen Luft bis 6 Grad Celsius und die damit verbundenen Folgen für unsere Zivilisation nicht ausgeschlossen werden. - Im Vortrag wurden sowohl die Ursachen als auch die zu erwartenden Folgen der globalen Erderwärmung diskutiert. - Auf vorstellbare Möglichkeiten von aktiven Eingriffen in die globalen Klimaabläufe durch den Menschen („Climate Engineering“) wird an Hand von Beispielen hingewiesen. –

➤ **„Die Wikinger“ – Sonderführung im Historischen Museum der Pfalz, Speyer, am 08.02. (09.30 Uhr)**

Trotz Grippewelle erschienen 78 Mitglieder und deren Freunde in Speyer, um eine faszinierende Ausstellung über die Wikinger zu besuchen. Begrüßt wurden wir von Herrn Dr. Alexander Koch, dem Direktor des Museums. Insbesondere die herrlichen Schmuckstücke begeisterten. Um die Rolle der Wikinger in ihrer Zeit richtig zu verstehen, gaben uns die hervorragenden Führer, Frau Cersin, Frau Voss und Herr Methner die entsprechenden Antworten. Es war ein Genuss ihnen zuzuhören. Herrn Dr. Koch sei besonderer Dank dafür, dass die HARMONIE vor der offiziellen Öffnungszeit Einlass gewährte, denn so konnten wir die Ausstellung richtig und ruhig genießen.

Anschließend stärkten sich die meisten Teilnehmer im Restaurant „Domhof“.

➤ **„Die Wikinger Global Players des Mittelalters“ Vortrag von Herrn Direktor Dr. Alexander Koch, Historisches Museum der Pfalz im Hotel Maritim, Mannheim, am 27.01. (19.30 Uhr)**

Dieser Vortrag wäre mit angemeldeten 103 Besuchern sehr gut besucht gewesen. Aber leider musste Herr Dr. Koch den Vortrag wegen Krankheit kurzfristig absagen. Die Mitglieder und deren Freunde wünschen ihm baldige Genesung. Herr Dr. Koch hat zugesagt, den Vortrag nach seiner Krankheit nachzuholen.

➤ **„Spitzklicker: „Die 25ste Klappe“ im Musik-Kabarett Schatzkistl, Mannheim, Augustaanlage, am 09.01. (20.00 Uhr)**

Es ist schon fast Tradition, das neue Jahr mit den „Spitzklickern“ zu beginnen. Leider war es auch dieses Mal nicht möglich, alle Kartenwünsche zu erfüllen, denn der Veranstaltungsraum verfügt nur über 100 Plätze. Wir hätten über 15 % mehr verkaufen können. Wer das Glück der Teilnahme hatte, konnte feststellen, dass das Programm das der letzten Jahre noch übertroffen hat. Der feinsinnige, hintergründige Humor verbunden mit der Darbietung war ein Erlebnis. Sowohl lokale, politische sowie allgemeine Themen wurden derart angesprochen, dass Lachen und Schmunzeln den ganzen Abend sich ununterbrochen abwechselten.

➤ **Neujahrsempfang im Hotel Maritim, Mannheim, am 11.01. (10.30 Uhr)**

Mit 127 Anmeldungen war diese Veranstaltung so gut besucht wie im vergangenen Jahr. Der 1. Vorsitzende begrüßte die Gäste und ging danach auf die einzelnen Veranstaltungen im abgelaufenen Jahr, das von Erfolg gekrönt war, das sie wurden von insgesamt über 2.200 Mitgliedern und deren Freunde besucht. Höhepunkte – wie z.B. der Vortrag von Herrn Hepp, Baltikum-Vortrag von Herrn Pott, Baltikum-Reise, Homer-Ausstellung, Besuch der Firma John Deere, Cina-Vortrag von Herrn Dr. Langbein, Besuch des Arp-Museums, Vortrag von Herrn Prof. Fath, um nur einige Beispiele zu nennen – gab es in großer Zahl. Anschließend wurde das Programm für 2009 vorgestellt, das wie immer von den Mitgliedern zusammengestellt wurde. Die Mitgliederzahl hat um „netto“ 16 auf 323 zugenommen.

Bevor sich über 70 Gäste zum gemeinsamen Buffet begaben, erfreute uns Herr Maximilian Mangold mit klassischen, spanischen Gitarrenklängen, die derart begeisterten, dass eine Zugabe selbstverständlich war.

Der „Mannheimer Morgen“ berichtete am 12.01. sehr ausführlich und positiv über diesen Morgen unter der Überschrift: „Auftakt mit spanischen Gitarrenklängen“.